

## Deutschland wird fairer

**Bei den günstigen Preisen der Discounter haben es teure Fairtrade-Produkte oft schwer. Trotzdem steigt die Beliebtheit des fairen Handels in Deutschland. Die Kunden greifen immer öfter zu den Produkten mit dem Siegel.**

Fairtrade-Produkte versichern dem Käufer, dass der Handel mit dem Produkt gerecht ist: Jeder wird gerecht bezahlt und behandelt, und bei der Produktion werden bestimmte Klimaschutz**richtlinien** eingehalten. Man erkennt diese Produkte an ihrem weltweiten Siegel. Sie werden in Deutschland immer beliebter. Im vergangenen Jahr stieg der **Umsatz** um 23 Prozent. Das bedeutet ein **Umsatzplus** von 654 Millionen Euro.

Der Erfolg der Fairtrade-Produkte in Deutschland ist überraschend, denn sie sind teurer als die Waren beim Discounter. Und die Deutschen kaufen am liebsten billig ein. Über 90 Prozent aller Deutschen geht einmal wöchentlich zum Discounter. Dieter Overath, Geschäftsführer von Fairtrade Deutschland, erklärt, dass die Preise für Lebensmittel in Deutschland sehr niedrig sind.

Trotzdem sind Fairtrade-Waren mittlerweile für viele eine echte Alternative. Seit zwölf Jahren wächst die **Branche** jedes Jahr im **zweistelligen** Bereich. Heute ist Deutschland weltweit auf dem dritten Platz – nach Großbritannien und der Schweiz. Laut Overath hat sich „das **Bewusstsein** durchgesetzt, dass wir alle Verantwortung tragen, wenn es in der **Dritten Welt** Kinderarbeit und **Ausbeutung** gibt.“

Die großen Discounter **ziehen mit**: Nach Lidl, Penny und Netto hat im letzten Jahr auch Aldi Bananen und Kaffee aus fairem Handel ins regelmäßige **Sortiment** aufgenommen. Mit dem größeren Angebot wählen immer mehr Kunden das **gute Gewissen**: 50 Prozent bei den Bananen, 26 Prozent bei den Blumen und 20 Prozent beim Kaffee. Für 2014 erwartet man sogar ein **signifikanteres** Wachstum in allen Produktkategorien.

## Glossar

**fair** (aus dem Englischen) – gerecht; hier: so hergestellt, dass beim Handel alle gerecht behandelt werden

**Discounter**, - (m., aus dem Englischen) – ein Geschäft, das Waren sehr billig verkauft

**Fairtrade** (m., aus dem Englischen) – ein Handel, bei dem alle Beteiligten gerecht bezahlt und behandelt werden und der von einer Organisation darauf kontrolliert wird

**fairer Handel** (m.) – der Handel, bei dem alle Beteiligten gerecht bezahlt und behandelt werden; der → Fairtrade

**zu etwas greifen** – hier: etwas kaufen

**Siegel**, - (n.) – hier: ein Symbol, das Produkte aus → fairem Handel kennzeichnet

**Richtlinie**, -n (f.) – die (gesetzliche) Bestimmung, wie etwas gemacht werden soll

**Umsatz**, **Umsätze** (m.) – das Geld, das durch den Verkauf eines Produktes eingenommen wird

**Umsatzplus** (n., nur Singular) – der gestiegene Gewinn, der durch den Verkauf eines Produktes entstanden ist

**Branche**, -n (f.) – der Geschäftsbereich; der Wirtschaftszweig

**zweistellig** – so, dass die Zahl zwei Ziffern hat

**Bewusstsein** (n., nur Singular) – hier: die Ansichten eines Menschen; die Erkenntnis

**Dritte Welt** (f.) – die Länder, die wirtschaftlich schlecht entwickelt sind

**Ausbeutung** (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass man Menschen viel für sich arbeiten lässt, sie aber nur schlecht oder gar nicht bezahlt

**mit|ziehen** – etwas auch machen; etwas nachmachen

**Sortiment**, -e (n.) – alle Waren, die ein Geschäft anbietet

**das gute Gewissen** (n.) – das Gefühl, dass man etwas Gutes getan hat und sich nicht schuldig fühlen muss

**signifikant** – deutlich ; groß

## Fragen zum Text

### 1. Was trifft auf Fairtrade-Produkte nicht zu?

- a) Sie sind teurer als die Produkte vom Discounter.
- b) Sie sind gesünder als andere Produkte.
- c) Ihre Produktion wird kontrolliert.

### 2. Welche Aussage steht im Text?

- a) 90 Prozent der Deutschen kaufen regelmäßig Fairtrade-Produkte.
- b) Deutschland ist weltweit auf dem ersten Platz beim Verkauf von Fairtrade-Produkten.
- c) Der Umsatz der Fairtrade-Produkte stieg im letzten Jahr fast um ein Viertel.

### 3. Was trifft auf die Discounter zu?

- a) Mit großen Rabattaktionen versuchen sie den Erfolg von Fairtrade-Produkten zu stoppen.
- b) Sie bieten selbst immer mehr Fairtrade-Produkte an.
- c) Sie wollen ihr Angebot demnächst komplett auf Fairtrade-Produkte umstellen.

### 4. Welches Wort passt nicht in die Lücke? „Die Lebensmittel vom Discounter sind ... .“

- a) billiger
- b) niedriger
- c) günstiger

### 5. Durch welches Wort kann man das Verb ersetzen? „Die Beliebtheit des fairen Handels steigt in Deutschland.“

- a) wächst
- b) zieht mit
- c) nimmt auf

## Arbeitsauftrag

Wie beliebt sind Fairtrade-Produkte in eurem Land? Achtet ihr beim Einkaufen auch auf das Fairtrade-Siegel oder eher auf den Preis? Wie sehr vertraut ihr einem solchen Siegel?

*Autoren: Johanna Schmeller/Benjamin Wirtz  
Redaktion: Shirin Kasraeian*